

paracenter-news 20-2022

Achtung Dust Devils; Gruß von der Motorschirm-3 Länder-Tour u.v.m.



Übersicht

Wetteraussichten Harz

Flugbetrieb Harz - Terminhinweise beachten!

Achtung Dust Devils! Gefahr in Bodennähe bei Start und Landung

Gruß von der Motorschirm-3 Länder-Tour Deutschland, Tschechien, Polen

Andelsbuch – letzte Plätze Augusttour

Eingetroffen: Skytraxx 2.1 und 4.0 – immer mit FLARM und FANET

Motorschirm-Schulungstermine

Alpenschulung – wenig freie Plätze

Schulungstermine - Gleitschirm / motorlose Vorausbildung - Motor immer nach Absprache

Reisetermine / alpine Höhenschulung

Flugregeln Airfield Stapelburg, Butterberg, Schäferstuhl

Service Retter packen - alle Typen

Shop - Öffnungszeiten

Wetteraussichten Harz

Große Hitze, kurze Abkühlung, heftige Gewitter mit Hagel und Starkregen, das sind die aktuellen Phänomene des Sommers.

Die aktuelle 3-Tage-Prognose sagt, dass zunächst Freitag ein schwacher Hochkeil das Wetter in weiten Teilen Deutschlands mit Zufuhr trockener und vor allem im Süden auch sehr warmer Luft bestimmt. Die nur schwach ausgeprägte Kaltfront eines von Dänemark nach Südschweden ziehenden Tiefs lenkt in den Vormittagsstunden kühle und feuchte Luft in den Nordosten Deutschlands. Bis zum Mittag kann sich auch hier der schwache Hochdruckeinfluss durchsetzen. Über dem Alpenraum bleibt eine feuchte und labil geschichtete Luftmasse wetterbestimmend, so dass es dort ab den Nachmittagsstunden zu konvektiven Niederschlägen kommt. Ab den frühen Abendstunden nähert sich von Frankreich ein Höhentrog. Er lenkt feuchte und labil geschichtete Luft in den Westen Deutschlands. Am Samstag im Laufe der Nacht verlagert sich der Höhentrog ostwärts. Die feuchte und labile Luft hat in den Frühstunden auch den Osten und Südosten Deutschlands erfasst. Gleichzeitig verlagert sich ein Hochdruckgebiet von der Biskaya ostwärts in den Westen Deutschlands. Hier kann die eingeflossene feuchte Luft zunehmend abtrocknen. Bis zum frühen Abend hat der Höhentrog Deutschland ostwärts überquert und es kann sich verbreiteter Hochdruckeinfluss einstellen. Lediglich im äußersten Südosten Bayerns und im östlichen Alpenraum bleibt die feuchte und labil geschichtete Luft bis zum späten Abend wetterbestimmend. Am Sonntag

verlagert das Hochdruckgebiet über dem Westen Deutschlands bis zum Abend seinen Schwerpunkt ostwärts nach Polen. Es bestimmt das Wetter im gesamten Bundesgebiet mit Zufuhr trockener und zunehmend sehr warmer Luft. Lediglich in der Nacht hat sich besonders dort, wo es am Vortag zu Niederschlägen kam, eine feuchte Grundschicht ausgebildet, die sich am Vormittag rasch auflöst.

Die Temperaturen ziehen wieder an und erreichen am Montag bereits wieder knapp die 30 Grad Marke. Der Freitag und Samstag vorherrschende Wind aus nordwestlicher Richtung dreht Sonntag auf West und Montag auf Südwest. Der Grundwind ist alle Tage eher schwach bei 10 km/h, steigert sich aber durch Sonnen-einstrahlung in Böen doch bis zunächst eher nur 20 dann ab Samstag auch in Spitzen auf um die 30 km/h. Speziell der Samstag könnte morgens noch etwas Regen haben und ab Mittag dann doch stark zunehmenden Wind mit Böen bei 40 km/h.

Thermikvorhersage: Am Freitag überwiegend mäßige, im Süden teils auch mäßige bis gute CU-Thermik, die allerdings im Südwesten im Nachmittagsverlauf durch durchziehende AC-Felder gestört wird. Am Samstag in der Südosthälfte zunächst durch dichte Bewölkung und Niederschläge nicht nutzbar. Später wie im übrigen Bereich in CU-Thermik übergehend. Dabei liegt die Güte zwischen mäßig im Nordwesten und überwiegend gut im restlichen Bereich. Über Schleswig-Holstein ist die Thermik durch Ausbreitungen zusätzlich etwas gedämpft. Sonntag im Norden meist mäßige, im Süden gute CU-Thermik, teils auch nur blau.

Besondere Beachtung bitte dem Warnhinweis in Sachen DUST DEVIL schenken (siehe nachfolgend). Das Phänomen taucht in den letzten, überhitzten Sommern vermehrt auf.

Beachten: Schulungstermine rechtzeitig planen und anmelden. Angemeldete Teilnehmer informieren wir über WhatsApp Broadcast; ob Flugbetrieb stattfindet. Platzeinteilung nach Eingang der Rückmeldungen. Im Flugsport zahlt sich Flexibilität aus.

Falls wir deine WhatsApp Nummer noch nicht haben, schicke sie uns einfach [per mail](#).

Wetterupdate und Anmeldung [per Mail](#) oder im Büro anrufen 05322 1415.

Nachfolgende Wetterlinks und DWD FLUGWETTER ermöglichen Dir, selbst Dein Flugwetter vorauszuschauen. Aktuelle Wetterlinks für deine persönliche Wetterplanung:

- [Wetterstation Stapelburg](#)
- [4-Tage-Prognose Airfield Stapelburg](#)
- [Trend Airfield Stapelburg](#)
- [7-Tage-Prognose Rammelsberg-Goslar](#)
- [Flugwetterprodukte des DWD](#)
 - kostenlos GAFOR und 3-Tage-Prognose u.v.m.
- [Windy – Windrichtung und Windstärke – sehr empfehlenswert](#)
- [Hoch- Tiefdruckverteilung](#)
- [Empfehlung: DHV-Wetter](#) – Kurzübersicht D, Nord- und Südalpen

Flugbetrieb – Terminhinweise beachten

Achtung:

15.07. – 23.07.2022 keine Motorschirmschulung wegen der Motorschirmtour.

01.08. – 05.08.2022 keine Schulungsplätze frei. Ausgebucht.

Flugbetrieb jetzt:

Freitag: wie im Broadcast mitgeteilt, Start 14 Uhr Windenbetrieb

Samstag: Start 09 Uhr Windenbetrieb; Wetter eher durchwachsen, vormittags könnte es noch regnerisch sein, ab Mittag nimmt der Wind deutlich zu.

Sonntag: Start Winde 8 Uhr, Motor 07.30 Uhr

Montag: Motor 07 Uhr, Winde 9 Uhr

Dienstag bis Freitag: wie Montag, aber vorher erfragen, da Wetter teilweise unsicher.

Anmeldungen und Wetteranfragen am besten per WhatsApp 01712113654 oder [mail](#).

Achtung Dust Devils! Gefahr in Bodennähe bei Start und Landung

Unsere Fluglehrer weisen Euch ja immer wieder auf das Phänomen DUST DEVIL hin und dessen Gefährlichkeit. Wegen der starken Überhitzung der letzten Tage kommt das Phänomen immer kräftiger zur Geltung. Der Dhv sieht sich, wie auch in den zurückliegenden Jahren veranlasst, auf dessen Gefährlichkeit hinzuweisen. Es hat sich wohl auch wieder ein schwerer Unfall ereignet. Immer dran denken: der Start ist eine persönliche Entscheidung unter Beachtung der meteorologischen Gegebenheiten, die sich auf die Aerodynamik des Schirms auswirken können. Starten darfst Du, fliegen und landen musst Du! Also lieber mal auf einen Flug verzichten, als in unbequeme, vorhersehbare Situationen zu kommen.

Ausführliche Info im [DHV Dust Devil Special](#)

Gruß von der Motorschirm-3 Länder-Tour Deutschland, Tschechien, Polen

Fangen wir mit dem Ende an: wo sind wir? Klar, wieder mal auf der wunderschönen Insel Usedom. Wie lange haben wir hierher gebraucht? Effektiv 6 Flugtage. Wo ging´s wann los? Letzten Sonntag vom Airfield Stapelburg nach Laucha, 102 km über den Harz am Brocken vorbei, über die Rappbodetalsperre zu dem wunderbaren, auf einer Anhöhe liegenden Flugplatz. Empfang wie immer freundlich und unkompliziert. Unser Logisticteam mit Jörg und Sven sind nach unserem Start (5 Trikes, 6 Rucksackmotoren) auf dem Weg dorthin. Nils hat Pech. Sein Trike hat nach wenigen Kilometern einen technischen Defekt. Ende der Tour, bevor es richtig losging. Jörg war zwischenzeitlich in Laucha eingetroffen und versorgt uns mit Sprit. Dann gleich weiter nach Zwickau, die nächsten 81 Kilometer. In Zwickau wieder super netter Empfang. Da waren wir jetzt schon das dritte Mal. Es herrscht an diesem Tag reger Segelflugbetrieb. Gunnar Barthel, ehemaliger Motorschirm-weltmeister, war auch mit Giroschüler dort. Aber wir haben eh Pause, da für uns zu thermisch. Also Frühstücken und ausruhen. Zum Abend lässt die Thermik nach und es geht weiter nach Most, wo wir uns gem. PPR (nach vorheriger Genehmigung) die Erlaubnis geholt haben, kommen zu dürfen. Wir flogen über das Fichtelgebirge und deshalb wollten wir vorher wissen, ob die Region noch stark thermisch war. Das war nicht mehr der Fall, aber da wir von der Sonnenseite her kamen und das Fichtelgebirge nahezu senkrecht in die Tschechei abbricht, kamen aufsteigende und abfließende Winde zusammen, sodass Freddy sich einen Klapper einfing. Der ging zwar gleich wieder auf, aber sein Gasgriff, den er in Reisegasstellung auf dem Schoß liegen hatte, wurde nach hinten geschleudert und kam in den Propeller. Resultat: der Griff wurde so

beschädigt, dass er kein Gas mehr geben und ihn nicht ausmachen konnte. Außenlandung in einem Tagebau. Die Bergung hat dann etwas länger gedauert. Aber echt super, wie mit WhatsApp Standortmeldung Jörg und Sven ihn orten und abholen konnten. Der Rest der Gruppe war zwischenzeitlich in Most eingetroffen, wo wir rührend von Wadimir betreut wurden. Es wurden Zimmer zur Verfügung gestellt und unsere Logisticwagen mit Jörg und Sven durch die Schranke in den Flugplatz gelassen. Landebier und Radler konnten wir vor Schließung des kleinen Cafes noch ergattern und konnten den Flugtag mit insgesamt 270 km Strecke ausklingen lassen. Die Routenwahl war mittlerweile schon so konkret, dass wir als Ziel für Montag den Flugplatz Görlitz hatten, wo wir auch schon mehrfach waren, letztmalig sogar mit dem Zusammentreffen von Frau Bundeskanzlerin Merkel, die dort auf Dienstreise mit dem Hubschrauber ankam. Mein Freund Maze, ehemaliger Gleitschirm- und Motorschirmschüler, fliegt dort am Platz jetzt Girocopter. Maze ist dort beim Zille, kennt sich bestens aus und lebt Görlitz. Die Stadtführungen mit ihm sind legendär. So hatten wir uns auch für den Abend verabredet. Bereits morgens hatte er für uns am Flugplatz eine Kiste Bier deponiert und nach unserem abendlichen Grillen (Jörg und Sven sind die besten Flugbegleiter on earth) sind wir mit Maze in die Stadt. Stadtführung inbegriffen landeten wir nach dem Abstecher über die Brücke nach Polen (Görlitz ist zweigeteilt und durch die Neiße getrennt, die polnische Stadt heißt Zgorzelec) natürlich noch in einem netten Biergarten. Irgendwann waren wir wieder am Flugplatz und unser Flugleiter Richard, ein obergeiler Typ der uns schon Montagfrüh unkompliziert empfing, ließ uns genau so unkompliziert wieder raus. Jetzt hatten wir schon weitere 113 km im Flugbuch. Nächstes Ziel Przyleb bei Zielona Gora in Polen. Der Flug startete sehr früh, da es immer heißer und immer thermischer wurde. Deshalb planten wir auch gar nicht erst den Weiterflug. Der fand dann Mittwoch statt. Przyleb waren wir jetzt auch schon das dritte Mal. Der Platz ist super. Beeindruckend die Anzahl der großen Antonov Doppeldecker. Ich habe 5 gezählt. Als wir am Platz ankamen, herrschte schon reger Flugbetrieb. Segelflugzeuge, Motorflugzeuge, alle in ihren Platzrunden. Parallel landen war normal. Als Johannes kam, landeten alle 3 in getrennter Spur. Ich konnte am Funk unterstützen. Aber es lief alles reibungslos. Klaus, trotz thermischer Turbulenzen, landete stehend und war sehr glücklich darüber. Frank sein Motor war bei dieser gut 112 km langen Etappe (wir mussten einen Schlenker um eine ED-R und an der polnischen EP 07 A und B machen) etwas zu durstig. Er landete außen, wurde aber von Sven natürlich eingesammelt. Da ziemlich dicht am Flugplatz wurde auf Nachtanken und Wiederstart verzichtet. Am Flugplatz Przyleb gab es dann statt Frühstück ein schönes Mittagsmenü. Danach Camping und bei gut 40 Grad ausruhen. Eigentlich saßen wir mehr in der Gaststätte und tranken und gingen ohne Umschweife zum Grillen über. Jörg und Sven hatten frische Salate gemacht. Dieses Brüderpärchen sind perfekte Hausfrauen. Für Mittwoch waren gleich früh 2 Etappen geplant. Deshalb take off in Przyleb 06 Uhr und ab nach Eisenhüttenstadt, wo wir vom Flugleiter Peter Schwarz empfangen wurden. Als wir landeten wurde schon von ihm Kaffee gekocht und wir konnten so auf unseren Spritwagen mit Jörg warten. Doch Jörg kam nicht, jedenfalls nicht so zeitnah wie erhofft. Beim Losfahren in Przyleb hatte sich einer unserer Anhänger gelöst und musste nach kleiner Reparatur neu

angehängt werden. Zwischenzeitlich hatte sich Johannes mit einem technischen Defekt mit einer Außenlandung gemeldet. Sven nahm ihn auf und Johannes fuhr die Etappe nach Chojna statt zu fliegen. Die Ursachenforschung für den Defekt wurde dort durchgeführt. Zwischenzeitlich war Jörg angekommen und wir tankten auf. Take off Piste 11 und ab nach Chojna, also zurück nach Polen. Auch diesen Platz hatten wir schon 3 x. Am Platz war reger Fallschirmsprungbetrieb. Aber mit Funken klappt auch die Landeinteilung. Das Absetzflugzeug kam großzügig auf die 09, obwohl eigentlich die 27 vorher genutzt wurde. War eh egal, da der Wind quer zur Piste aus Süden kam. Wir konnten somit gut auf dem Landeplatz der Fallschirmspringer landen. Freddy war seit seinem Malheur in Tschechien mein Gast im Xcitor. Das änderte sich in Chojna. Burkhard wollte auch mal Gast sein und entschied sich daher für eine etwas motorabnutzende Landung. Freddy bekam dafür von Ecki den Thor 80. Alles wieder im Lot. Wir hatten jetzt schon 7 Etappen und 649 km Strecke. Die Planung war für unser Weiterkommen Flugplatz Pasewalk und dann nach Usedom zu Arno auf den UL Platz Mellenthin. Die Windrichtungen wären perfekt, leider aber nicht die Windstärken. So entschieden wir uns die letzten 150 km zu fahren. Am Donnerstag, nach dem Frühstück wurden die Maschinen alle ordentlich verpackt, also per Auto dorthin. Chojna lohnt sich immer liegt der Platz ja nur 20 Minuten von der deutschen Stadt Schwedt entfernt. Am Flugplatz selbst gibt es sogar Zimmer. Super nette Leute. Krystof hat uns außerordentlich betreut. Sein Bruder half Jörg, ein Ersatzstützrad zu bekommen, da bei dem Verlust des Anhängers das alte sich quer gestellt hatte. Das war offensichtlich eine der einfachsten Übungen für unsere Freund ein Polen. Es gab in Chojna einen Friedhof für Stützräder. Wir waren so happy, dass wir auch den Schalter von Verein benutzen durften. Das war bei der Hitze optimale Abkühlung.

So, und jetzt sind wir auf Usedom. Treffpunkt von Freunden. Auf dem Flugplatz Heringsdorf ist gerade ein Fallschirmsprung-Trainingslager mit Tobi Scherinsky, der bei mir als Motorschirmpilot ausgebildet wurde. Er ist eine weltweit bekannte Koryphäe in Sachen Fallschirmspringen, Spezialgebiet swoopen. Und da man da die Füße ins Wasser hält, macht er das auch gern mal mit dem Rucksackmotor.

Und hier auf dem Platz trafen wir dann noch Marion und Frank. Frank kam gestern noch fix von zuhause nach Durchzug der Front hergeflogen.

Heute Morgen konnten wir um 6.30 Uhr ein Windfenster nutzen und die Insel Richtung Usedom und Anklam erkunden. Johannes meldete bei starkem Südwestwind 10 km/h vorwärtsfahrt. Also flogen wir alle zunächst gegen den Wind, um anschließend mit Groundspeed zwischen 80 und 95 km/h zum Platz zurück zu fliegen. Burkhard war bei mir an Bord, Freddy mit dem Thor 80 unterwegs und Ecki flog seinen 18 qm Schirm. Alle sind genau so gut gelandet wie sie gestartet waren. Die Flugwoche hat sich gelohnt. Jetzt sind die Jungs (beim nächsten Mal dürfen es auch Mädels sein) auf Empfehlung von Arno mit Fahrrädern an der Küste entlang unterwegs und passieren gerade die polnische Grenze. Vielleicht geht heute Abend noch ein Flug. Morgen geht es heim.

Wie immer in den letzten Jahren: die Motorschirm-Deutschland-Tour ist eine Mehrländertour, der EU sei Dank. Bitte erhaltet uns und Euch allen noch lange diese Freiheit. Fliegen über Grenzen ist geil!

Bildergalerie [hier klicken](#)



Andelsbuch – letzte Plätze Augusttour

Vom 13.08. – 20.08.2022 findet alpine Höhenschulung in Andelsbuch/Österreich statt. Vom Startplatz siehst Du den Bodensee bei Bregenz und Lindau. Du fliegst mit Höhendifferenzen zwischen 800 und 900 m.

Wer kann mitkommen? Flugschüler ab fertigem Grundkurs, Inhaber des Winden-A-Scheins zur Hangstarteinweisung, lizenzierte Piloten vom A- zum B-Schein und jeder Freiflieger, der einfach nur fliegen möchte.

Wir haben noch 4 Plätze im Doppelzimmer frei.

Bilder der letzten Tour [hier klicken](#)

Anmeldung [per mail](#)



Motorschirm-Schulungstermine – rest of the year

- * 11.07. – 15.07.2022
- * 25.07. – 29.07.2022
- * 15.08. – 20.08.2022
- * 29.08. – 02.09.2022
- * 11.09. -23.09.2022
- * 09.10. - 14.10.2022
- * 24.10. - 04.11.2022
- * 21.11. – 25.11.2022

weitere Termine in Vorbereitung – Anmeldung [per mail](#)



Eingetroffen: Skytraxx 2.1 und 4.0 - immer mit FLARM und FANET

Das begehrte Skytraxx 2.1 mit Fanet und Flarm endlich wieder verfügbar. Die Top Geräte der Firma Skytraxx 2.1 und 4.0. Schnell zugreifen, da durch Vorbestellungen bereits wieder viele Geräte weg. Jetzt [per mail](#) bestellen.

Produktbeschreibung findest Du [hier klicken](#)



Schulungstermine - Gleitschirm / motorlose Vorausbildung - Motor immer nach Absprache
Termine - [pdf hier klicken](#)

Reisetermine 2022 – jetzt buchen, sonst fluchen!
Buchung [per mail](#)

Bassano – alpine Höhenschulung und Freiflieger

- 16.10. – 23.10.2022 - ausgebucht
- 05.11. – 13.11.2022 - Plätze frei, toller Jahresabschluss

Andelsbuch - alpine Höhenschulung und Freiflieger

- 13.08. – 20.08.2022 3 Plätze frei

Achensee – ab A-Schein

- 06.08. – 13.08.2022 ausgebucht

Dolomiten – ab erfahrene A-Schein Piloten

- 03.09. – 10.09.2022 ausgebucht

Annecy – ab A-Schein

- 21.08. – 28.08.2022 ausgebucht

Türkei – ab A-Schein

- 24.09. – 08.10.2022 - wenig Plätze frei

Motorschirm-Deutschland-Touren

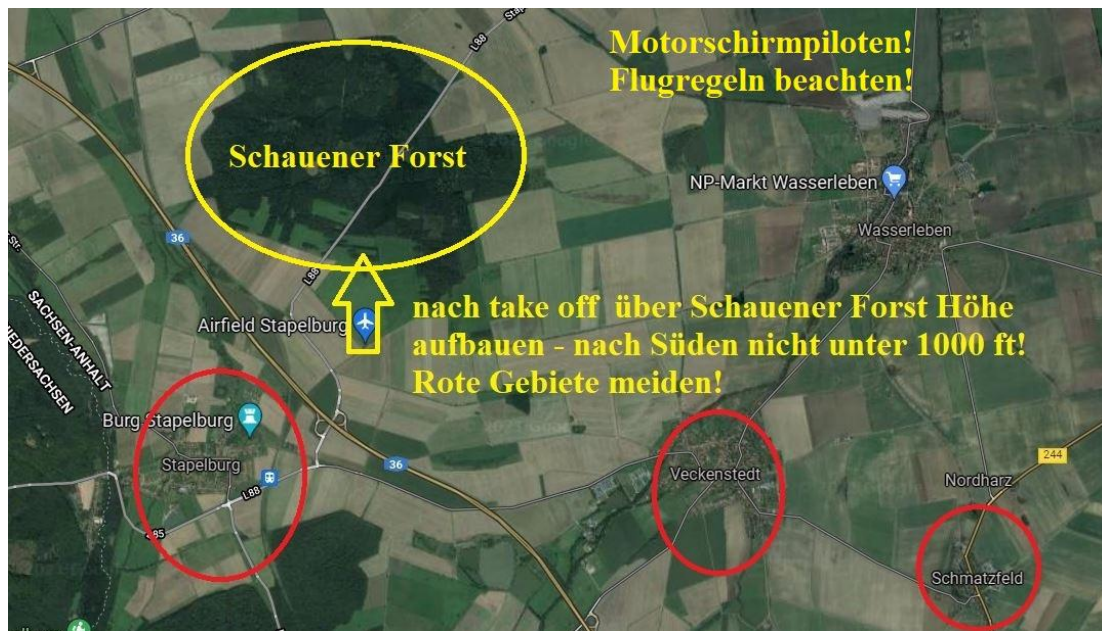
- 04.06. – 11.06.2022 - ausgebucht
- 16.07. – 23.07.2022 - ausgebucht



**Service Retter packen – alle Typen – für Gleitschirm- und Motorschirmpiloten
beachten: jetzt in der Saison ca. 10 Tage mit lüften, packen, versand!**

Achtung: auch bei Rettern gibt es derzeit Lieferengpässe. Also rechtzeitig an einen Wechsel denken, wenn die "Alte" abgelaufen ist! Denk dran; in der Not brauchst Du einen zuverlässigen Partner. Deshalb prüfe, ob Dein Retter noch genutzt werden kann und ob er auch turnusmäßig gepackt wurde. Die meisten Retter können mit turnusmäßiger Packung 10 Jahre verwendet werden. Danach wird seitens der Hersteller Packen und Nachprüfen vorgeschrieben, um den Lebenszyklus zu verlängern. Schau also in Dein Manual, wann was dran ist. Wir packen alle Typen: Rund- und Kreuzkappe sowie steuerbare Reserven. Und wenn Du Dein Gurtzeug mitlieferst, bauen wir Dir den Retter mit einer K-Prüfung ein. Das sehen wir als Packservice an. Denn die meisten Fehlauflösungen bei Rettern sind nicht die Retter selbst, sondern die mangelhafte Kompatibilität mit dem Gurtzeug. Du kannst uns alles schicken: Amsbergstr. 10 – 38667 Bad Harzburg - oder zu uns in den Shop kommen und den Retter dort selbst werfen.

[Anmeldung per mail](#)



Nutzung Fluggelände Airfield Stapelburg, Butterberg, Schäferstuhl !Nur für Mitglieder Lsg Harz!

Für unsere Mitglieder der Luftsportgemeinschaft Harz (Lsg Harz) stehen unsere Fluggelände weiterhin zur selbstständigen Nutzung zur Verfügung. Es gelten dabei folgende Regeln:

- Vor der Nutzung der Gelände Airfield Stapelburg, Butterberg, Schäferstuhl per WhatsApp / SMS oder Mail anmelden und auf Bestätigung warten. Falls mit Freunden geflogen werden soll, reicht 1 Anmelder für alle
- Für Motorschirmpiloten gilt zusätzlich: Airfield Stapelburg steht weiterhin nur Montag bis Samstag zur Verfügung. Nur sonntags nicht. Gilt aber nicht für Feiertage, die nicht sonntags sind (Karfreitag, Ostermontag, Himmelfahrt pp.). Nach dem Start sofort nach Norden fliegen und für Flüge, die dann nach Süden gehen, erst Höhe aufbauen, mindestens 1000 ft. Die Ortschaften Stapelburg, Veckenstedt und Schmatzfeld nicht überfliegen. Bei Schmatzfeld insbesondere den südlichen Rand meiden.
- Motorschirmpiloten haben sich im grünen Container in die blaue Liste einzutragen
- Regional geltende Coronaregeln beachten

Shop-Öffnungszeiten

- Montag - Ruhetag Shop
- Dienstag bis Freitag 15.30 Uhr bis 18 Uhr
- Samstag 10 – 14 Uhr

- Sonntag 10.30 - 12.30 Uhr

Beratung außerhalb der Öffnungszeiten kein Problem. Anfragen [per mail](#)

... und Schluss!

Ein schönes Wochenende wünscht Euch

Euer Knut Jäger und das Team der Harzer Gleitschirm- & Motorschirmschule

